

Der Deutschlandflug 1931 beendet.

Die Liste der Sieger.

Die Deutschlandflieger, die am Sonntag nachmittag in Böhlinen eingetroffen waren...

Der Post und Siebel wegen Motordefektes den Flug aufgeben mußten, wurde die Spitzegruppe verschoben...

Die Deutschlandflieger sind am Sonntag morgen in München eingetroffen und nach dem Zwangsanflug von 30 Minuten nach Wien weitergeflogen...

Als erste Maschine des Deutschlandfluges traf O 5 mit Diener um 8.42 Uhr auf dem Flugplatz Spier in Berlin ein...

Diener traf als erster um 11.20 Uhr von Wien kommend auf dem Breslauer Flughafen Gadow ein...

Der Empfang der Deutschlandflieger in Tempelhof.

Zum Empfang der ersten Deutschlandflieger hatten sich in Tempelhof Reichsverkehrsminister von Goerdeler, General von Mittelberger...

Als fünfter und sechster Teilnehmer des Deutschlandfluges trafen in Tempelhof Weidert und Jungmanns um 15.47 Uhr bzw. 16.01 Uhr ein.

Nach einer größeren Pause passierte Dudenhausen um 17.30 Uhr in Tempelhof das Zielband. Ihm folgte Oberleutnant Baumert um 17.37 Uhr und Maier um 17.45 Uhr.

Graf Kuchler fährt Wasserball.



Der bekannte deutsche Marineheld, Graf Felix Kuchler, der auch in der Nachkriegszeit eine Reihe abenteuerlicher Ausflüge auf Segelschiffen über das Weltmeer gemacht hat...

Deutsche Werbebüros im Ausland.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Reichshochzentrale für den deutschen Reiseverkehr hat nunmehr auch in Rom ein Auskunfts- und Werbebüro gegründet.

Zielflächenausrüstung aus dem 14. Jahrhundert v. Chr. entdeckt.

Die französische archäologische Mission der Zürcher Akademie und des Konvokationsrats der Universität von Konstanz...

In diesem Jahre wurden weitere Verhandlungen der Bibliothek von Ras-Schamra, große Ziegelsteinabfälle mit mehreren Schriftstücken gefunden.

Die Forscher auf wertvollen Gold- und Silberfunde, der die Göttin Astarte darstellt, sowie auf die vollständige Zielflächenausrüstung einer vornehmen Prinzessin des 14. Jahrhunderts v. Chr.

Die Kinder in Dietramszell bieten dem Reichspräsidenten den Willkommensgruß.



Der Reichspräsident, der seine Urlaubswohnung wie üblich in Dietramszell verbringt, wurde von den Dorfkindern aus herzlichem Willkommensgruß...

Wieder ein Eisenbahnunglück!

D-Zug fährt auf Güterzug auf. — 12 Tote. — Zwei Fahrdienstleister verhaftet.

Am Sonntag um 8.50 Uhr ist zwischen den Stationen Hinterberg und Göß der Strecke Billah-Brud der D-Zug 288 vom Meran-Willah-Wien bei der Einfahrt zur Station Göß auf einen Güterzug gefahren...

Ein zweites Unglück verhängt.

Die beiden Fahrdienstleister der Stationen, zwischen denen sich das Unglück ereignete, sind verhaftet und dem Kreisgericht zugeführt worden.

Dajos Bela jagt Autodiebe.

Dajos Bela, der bekannte Kamellieker, hatte in seiner Wohnung im Grünwaldgäßchen gestern abend Gäste. Der Kommissar Grothe spielte ihm gerade einen neuen Schacher vor...

Reue Spur in der Hinterboger Missetatsangelegenheit?

Nach einer Meldung des „Samburger Fremdenblatts“ hat die Polizei in Braunschweig einen Mann verhaftet, auf den die Beschreibung des Täufers des am Hinterboger Missetat benutzten Trahses zutrifft.

Die Preisfelle der Reichsbahndirektion Halle teilt mit: Die Aufstellungsarbeiten an der Unfallstelle bei Jüterbog sind am Sonntag um 12 Uhr beendet worden.

Auf Stiern durch Grönland.

Gronau fliegt wieder nach Rennefort. In Wort des dänischen Dampfers „Stegoberg“ kam gestern die Scott-Expedition an, die aus den drei Cambridge-Studenten James Scott, Alfred Stephenson und Leutnant Martin Lindbergh besteht.

Lindbergh überflog den Stillen Ozean.

Nach einer Meldung Berliner Wäcker aus Chicago ist nach einer Mitteilung der Marineleitung Lindbergh in Begleitung seiner Frau, nachdem er in der Safety Bay in Alaska aufgetaucht war...

Schiffstörche im „Zepplin“.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“, das am 18. August London seinen ersten Landungsversuch abhielt, wird am 20. und 21. August in London landen.

Humpelstümpfen 60 Jahre.

Der bekannte Publizist und politisch-satirische Schriftsteller Adolf Klein, der unter dem Pseudonym „Humpelstümpfen“ satirische Magazine über unsere Zeit in vielen hundert Büchern zusammengestellt hat...



Reue Spur in der Hinterboger Missetatsangelegenheit?

Nach einer Meldung des „Samburger Fremdenblatts“ hat die Polizei in Braunschweig einen Mann verhaftet, auf den die Beschreibung des Täufers des am Hinterboger Missetat benutzten Trahses zutrifft.

Reue Spur in der Hinterboger Missetatsangelegenheit?

Nach einer Meldung des „Samburger Fremdenblatts“ hat die Polizei in Braunschweig einen Mann verhaftet, auf den die Beschreibung des Täufers des am Hinterboger Missetat benutzten Trahses zutrifft.

Reue Spur in der Hinterboger Missetatsangelegenheit?

Nach einer Meldung des „Samburger Fremdenblatts“ hat die Polizei in Braunschweig einen Mann verhaftet, auf den die Beschreibung des Täufers des am Hinterboger Missetat benutzten Trahses zutrifft.

Aus der Heimat Eine Rechnung zum Verzweifeln.

Altendorf. Ein fleißiger Landwirt, der 70 Reichsmark den Morgen Boden...

Die Ernte von 400 Morgen verbrannt.

Gericht bei Nollsch. In der 60 Meter langen Feldbreite des hiesigen Gutsbesizers...

Die gestohlene Bhee. Eine Materin beanprucht Urheberrecht am Nationalsozialismus.

Wiemer. Dieses Geschickchen von der gestohlenen Bhee ist unglücklich, aber wahr...

Wiemerer Führer, sondern Wolff Ritter als Führer der FDZP...

Schüsse auf den Fern-D-Zug Basel-Berlin. Zwei Schüssen oder Schüsse aus einem Doppelgewehr - Eine rätselhafte Sache.

Ein rätselhafte Sache, die nur etwa 8 Zentimeter voneinander entfernt sind...

Das vorläufige Ergebnis der Untersuchung. Erfurt. Von der Reichsleitung der Reichswehr...

Böser Streich.

Nollsch. Anläßlich eines Festbanketts, bei dem ein Anhänger mitführte...

Ich bin Vater, der noch in derselben Nacht von dem Vorfalle unterrichtet wurde...

Aufwerungsloos 30 Prozent.

Zeizsig. Wir berichten bereits vor einigen Monaten, daß für die aufzunehmenden Einlagen der Sparkasse der Stadt Zeizsig ein Aufwerungsloos von 30 Prozent...

lich ein Aufwerungsloos von 30 Prozent. Der Zeichner hat den Entwurf bereits genehmigt...

Taschen-Bündlungen zur Nachzeit

Der Bürgermeister wußte sich nicht anders zu helfen. Friedrichs. In der Freitagabend des Stadtrates...

Ein Hünderdieb auf der Flucht angeschossen.

Schönebeck. Bei einer Großreife der Schupo wurde ein Mann gefoltert, der auf der Dübener Gasse...

Das Tierärztamt Sangerhausen wird aufgeteilt.

Sangerhausen. Anfolge der großen Ausdehnung des Dienstbezirks im Tierärztamt Sangerhausen...

Gesunde weiße Zähne: Chlorodont Zahnpaste. Tube 54 Pf., und 90 Pf.

Die vom Fliederhaus. Roman von Gert Rotberger.

(7. Fortsetzung) (Nachdruck verboten). Schon auf die Welt wurde sie nur so geboren...

Er hand nicht wieder. Er hand nicht neben Verene und muß den aufgeweckten Schlaf...

Er hand nicht neben Verene und muß den aufgeweckten Schlaf. Ich will ja nichts sagen, er würde noch...

Da brach das Unwetter los. Nun sollte ich doch aus mit nach Göttingen gehen. Ein er jetzt froh, daß ich nicht mitgezogen bin...

Die Industrie halt.

Ein Dutzend zur Fortführung von Bauten. Die Bauarbeiten im Zuge der Gesamtent-

bei der ansiebig dem Alkohol ausgeprochen wurde. Auf der Heimfahrt fiel den Freunden

aber, das Seuen beoachtet hatten, daß der Angefallte die Versicherer zu verbinden

Stahlhelmfäden in der Stadt und in den Landkreisen.

Magdeburg. Vom Landesführer des Stahlhelms geht folgender Aufruf aus:

Opfer einer politischen Bluttat.

Kommunisten überfallen sozialistische Zettelverteiler.

Leipzig. In der Ecke der Merseburger und Zögner Straße wurden am Sonntag

vorgabenschriften zu entreißen. In wenigen Augenblicken hatte sich eine angesehene

Meine Bitte geht dahin, daß alle Vereinten auch Einzelvereine, die bereit sind,

Das Hund Bohnen 3 Pfennig.

Groß-Garten. Durch das Nass, dann wieder warme Wetter ist in jedem Jahr

Riesentomat.

Ererntet. Eine Riesentomate im Gewicht von 1 Pfund und 15 Gramm wurde in dem

Keine Löhne und keine Gehälter.

Schöneck. Da die Stadtverwaltung Schönebeck nicht in der Lage war, den hiesigen

Hierzu wird noch mitgeteilt: Die Sozialdemokratische Partei ließ am Sonntag

Stahlhelms-Zeitung

In Halle besteht die Stahlhelms-Zeitung bereits seit Jahren und hat sich als ein

Mein. (Ephraïm). Nachts wurde bei dem Pfeifenmacher Franz Böhm

Sommersdorf. (Euzang) v. m. Karuffell) Als die Hausangehörte des

Die rote Fahne bei der amtlichen Verfassungsfeier!

Merseburg. Im Preussischen Landtag hat die Abgeordnete Frau Harris, Halle

Janaren der Arbeiterzeitung, bei der Verfassungsfeier auf Befehl der sozial-

Wichtig das Staatsministerium das Vorhandensein der roten Fahne bei offiziellen

Fertelpreife.

Nach Wlra. Auf dem Ferkelmarkt waren 108 Saugschweine in 19 Körben angefahren.

Der Wagen mußte sterben.

Salberstadt. Auf einem Versicherungsbeitrag beschätzte sich das Schöbner-

Adrabrad, Motorradlampen (rein Westling) - Karbis, elektrische Batterien - Zylinderlampen

Fünf Generationen.

Rehlingen (Altmart). Einem hiesigen Landwirt wurde ein Söhnchen geboren,

Advertisement for 'Der Wurm' (The Worm) with text: 'Werden behoben durch Kaiser-Natron...' and a small illustration of a worm.

Der verabschiedete sich von Bettman

dem Doktor. Er wollte den Jagdhut ins Niederhaus schicken. Der konnte nachsehen,

Aber wenn sie doch nun endlich kommen möchte!

Die alte Marie hielt es nicht mehr aus inmitten all der Verwirrung zuzusehen

Marie wandte sich um, führte die Schritte an die Augen.

"Ja, gemü. Und darüber haben Sie die arme Großmama vergessen können?"

Aufregung über das Ummeier. Ich hätte nicht helfen können, auch wenn ich eher da

In Marie riefen diese Worte ein Umwandlung hervor.

Ein Bild der Verwirrung bot der sonst so blühende, märchenhafte Garten.

Aber das war doch nicht das Schlimmste! Vorge nicht! Das Schlimmste war, daß Frau

Rehlingen nicht lie. Er sagte tiefe: Wegen zehn Uhr am Halbbrande beim

"Ja!"

Eine tiefe Verbeugung, dann ging er rasch davon. Verene sah ihm nach, lauchend

Verene nahm Marias Arm. Sollte er nicht aufpassen heute.

"Verzeihen Sie, Fräulein Verene, aber ich bin doch - ich - weil doch..."

Verene ging in den Garten hinunter. Aber es tat ihr nicht einmal weh, was sie

Verene grante es vor dieser Nacht. Vor dieser endlosen Nacht mit ihren Wirrwirren.

Und endlich hatte das Ummeier nachgesehen, war nun schon fast ganz genesen. Und immer kam Verene nicht! Ein Mann

"So mußte es also kommen. Sol Das war doch der Vater? Der alte Opa, der alle

Marie machte sich los. In ihren Augen stand feinstäubige Abwehr.

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Marie, was ist denn nur? Marie, was ist - mit der Großmama?"

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Und endlich hatte das Ummeier nachgesehen, war nun schon fast ganz genesen. Und immer kam Verene nicht! Ein Mann

Marie machte sich los. In ihren Augen stand feinstäubige Abwehr.

Marie, was ist denn nur? Marie, was ist - mit der Großmama?"

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Marie, was ist denn nur? Marie, was ist - mit der Großmama?"

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Marie, was ist denn nur? Marie, was ist - mit der Großmama?"

Marie, was ist denn nur? Marie, was ist - mit der Großmama?"

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Marie, was ist denn nur? Marie, was ist - mit der Großmama?"

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Marie, was ist denn nur? Marie, was ist - mit der Großmama?"

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Marie, was ist denn nur? Marie, was ist - mit der Großmama?"

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Marie, was ist denn nur? Marie, was ist - mit der Großmama?"

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Marie, was ist denn nur? Marie, was ist - mit der Großmama?"

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Marie, was ist denn nur? Marie, was ist - mit der Großmama?"

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann

Marie, was ist denn nur? Marie, was ist - mit der Großmama?"

Verene nickte ihm dankbar. Und Opa, der alle Frauen und Mädchen betört und sie dann



Alle freuen sich auf
„Die Cousine aus Warschau“



Am Riebeckplatz
4.00 - 6.10 - 8.15

Der spannenste Krimi in der Tonfilm d. Welt
„Der Zinker“
Frei nach d. meistgelesenen Detektivroman von Edgar Wallace mit Lisa Kraus Carl Ludwig Diehl, Fritz u. einem Haufen mit Reicher, Széke Szakal, Das gr. Besetzungsprogramm

Ein unerhörter Erfolg

Schauburg
4.00 - 6.10 - 8.15

Der Film, den Sie sehen müssen

Marine-Großfilm U13
Das vorzüglichste Ballettprogramm v. Fox-20 Jahre Wochenendaus

Gr. Ulrichstr.
4.00 - 6.10 - 8.15

Die erste romantische Tonfilm-Oper in natürlicher Färbis in deutscher Sprache
Der König der Vagabunden
mit Jeannette Mc Donald Dennis King Der weltliche Meistersinger Fax. 15046 Wochenendaus

Ein Film, wie ein Märchen aus 1001 Nacht!

Walhalla
Gestrige Premiere
Alt-Wien
ein kolossaler Erfolg!
Lesen Sie die Kritiken
Letztes Gastspiel
Mimi Vesely
u. Apollo-Theater Wien
Ermäßigte Preise im I. Rang
numeriert 1 Mk., unnummeriert 50 Pf.

Kurhaus Bad Wittkind
Dienstag, d. 18. August 7,47 Uhr
Frühkonzert
Leitung: Benno Platz
nachmittags 4 Uhr
Konzert des Wittkindorchesters
Leitung: Benno Platz

Telegramm aus
Bad Salzuflen
Nachsommer- und Herbst-Preisermäßigung
(Herz, Rheuma, Nerven, Luftwege u. a. m.)
HOTEL FÜRSTENHOF, Haus 1. Ranges

Erscheinen müssen auch Sie
Öffentliche Sprechstunde
wenn Sie Aufklärung über die Befreiung von unproduktiver Zinszahlung haben wollen.
am Mittwoch, den 19. August, ab 20 Uhr, im Restaurant „Deutsches Haus“, am Steinort 2.
Sie erhalten kostenlos u. unverbindl. Auskunft über die Beschaffung v. unkündbar. Bar-, Kauf- u. Hypothekendarlehen. Anstatt Zinszahlung - Ratenrückzahlung.
Alfredred, Allgemeine Credit-Aktiengesellschaft.
Hauptgeschäftsstelle für die Provinz Sachsen und Anhalt, Halle a. d. S., Brüderstraße 5. — Solvente Mitarbeiter allerorts gesucht.

Der Deutsche Weg
seine Gefahren und Halteungen
Aufklärungs-Vortrag durch die Westmark A.-G.
Bausparkasse Köln, Schwerthof,
in Halle a. d. S. am Mittwoch, den 19. August 1931, abends 20^{1/2} Uhr im kleinen Saale des Stadtschützenhauses, Königstrasse.
Redner: Direktor Hans Jacobs, Organisationsleiter, Köln

Ufa-Theater Alte Promenade
Morgen, Dienstag, Erstaufführung des ersten Ufa-Tonfilms der neuen Saison

Silvan Harvey
Nie wieder Liebe
mit Garry Liedtke, Felix Bressart.
Das liebt, lacht, tanzt, tollt vor Lebenslust und Daseinsfreude in dem neuen entzückenden Ufa-Lustspiel, das es mit der großen Starbesetzung, der spritzigen Musik, dem Wirbel charmanter Laubbühnen- und dem Schwung seiner reizenden Handlung ein vollendeter Genuss für Sie sein wird.

Cilian Harvey
wird Sie von neuem bezaubern, die in der entzückenden Anmut ihres grazilösen Figürchens, der koketten Virtuosität ihrer schlanken Beine wieder einmal „Das süßeste Mädel der Welt“ ist.

Harry Liedtke
wird Sie wie immer begeistern, der charmanter Schwenk- und Herzenskrieger, nach wie vor „der Held aller Mädchenträume“.

Felix Bressart
wird Sie zu dröhnendem Gelächter hinführen mit seiner profanen Schalkigkeit und spitzbübischen Frechheit, der drolligste Kom. der je die Leinwand bevölkerte.
4.00 6.10 8.20.

Ufa-Theater Leipziger Straße
Nach wie vor der Riesenerfolg!
Renate Müller
in
Die Privatsekretärin
mit Herm. Thimig, Felix Bressart

Ufa-Theater Leipziger Straße
Nach wie vor der Riesenerfolg!
Renate Müller
in
Die Privatsekretärin
mit Herm. Thimig, Felix Bressart

MODERNES THEATER
Ferry Rosen
bietet seinen Gästen zum Abschied von „M. T.“ einen Spielplan à la Scala-Berlin mit Rose und Red dem unerreichten Tanzpaar
Eintritt inkl. Gard. 50 Pf.

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Dienstag, 18. August, 20-22^{1/2} Uhr:
Soffimaner Erzähl. Jim und Mll.

Engelhardtbräu, Gr. Steinstraße 59
Montag, den 17. August
Einweihungsfeier meines renovierten Lokals
Ende 4 Uhr Tanz
In „Engelhardtbräu“ ist es preiswert und fein, Dort kannst Du Dich wirklich nur laben! Der Gastwirt, Fritz Schulze, er ladet Dich ein! Sollst alles nach Wunsche hier haben.

Hochgebirgsaufenthalt
Gaus Bäcker (Schloßes Garten) Krieger, Schellert, Scharberg 129 m. Bahnhöfen Oberhof, Mügeln, Deutsches Städtchen, keine Auslandsgebühren. Zeit von 1.20 Uhr an. Das ganze Jahr geöffnet. Bestenfalls Sie Strahlen.

So delikat
fett, zart und wohlschmeckend wie jetzt sind
Büdlinge
das ganze Jahr nicht mehr,
dabei das Pfund nur 38^{1/2} Pfund nur 19^{1/2}
Für frischeste, beste Ware bürgt der Name

Nordsee
Ferner: Prachtvolle, fette, zarte
Grüne Heringe Pfand 28^{1/2}
Rezepte dazu gratis.
Seelachs ohne Kopf... Pfd. 30^{1/2}
Schellfisch... Pfd. 45^{1/2}
Goldbarsch ohne Kopf Pfd. 32^{1/2}
Goldbarsch... Pfd. 65^{1/2}
Wie Sie kostliche, preiswerte Fischgerichte herstellen, zeigt Ihnen Fr. Zabel vom slädt. Gaswerk jeden Donnerstag 4 Uhr in der Katholischen Volksschule, Eingang Oleariasstraße 7, kostenlos.

Zoologischer Garten
Donnerstag, den 20. August, nachm. 4 1/2 Uhr:
Kinder-Erntefest
Die zahme Wilfin Poldi im Märchenpiel „Rotkäppchen“.
Eintritt: Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf., Abonn. frei
Abends 8 Uhr:
Sommerfest
Leitung: Alfred Haller
Mitwirkende: Charlotte Wegener vom Stadttheater, die two Gläucha-Girls, Benno-Platz-Orchester mit mod. Tanzbes. u. Tanzbes.
Tanz auf beiden Dienen i. Freien.
Eintrittskarten i. Vorverkauf; Zookassen, Hothan und „Kofler Turm“ 30 Pf., Abendkasse: 50 Pf., Abonn. frei
Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Donstag und Freitag
Schlachtfest
129 Uhr Weillisch mit Kochbuch, neuen Sauerkehl
Bernh. Borgis
Domplatz Nr. 10
Fernruf 218 33

Sport-Artikel
für Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer sowie für Leichtathletik und Touristik empfiehlt
H. Schnee Mch.
A. & F. Ebermann
Halle, Gr. Steinort 54.

Wieföhrlten mit H. Rimouffe. km 18 St. Zrl. 31000.
Bald kommt „Die Cousine aus Warschau“
Hohen-Luftkurort
Moderne Freibadanlage
Liegeplätze
Besuche d. d. Kurverwaltung

Gemeindefassung
5. Klasse 37. Freilich-Gebäude (263. Freilich) Staats-Bezirke
Obne Gewürb Nachdruck verboten

Auf jede gezeigte Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die obere gezeigte Nummer in den beiden Abteilungen I und II

6. Siebungstag 15. August 1931
In der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 400 M. gezogen

304340	2 Gewinne je 5000 M.	19266	88806	16035
151429	2 Gewinne je 3000 M.	607	104519	11039
316145	2 Gewinne je 2000 M.	1841	4210	29227
53412	60989	62493	6103	73907
104097	107486	140707	142988	164172
188354	214298	214929	223668	245339
259776	279055	271544	277682	288950
324169	374759	384583	387000	374778
56	Gewinne je 1000 M.	3125	10931	13238
26837	30117	30867	31133	32238
14817	101634	102560	105601	108115
108929	170763	175572	185689	187703
203130	208909	214929	216633	227134
235689	239465	241838	248371	249507
282355	284823	286424	288668	289214
373878	382095	384850	387781	390923
394430	395917	396967	397781	398023
12	Gewinne je 500 M.	138	2356	10444
17958	21959	21819	23320	24272
48193	49377	47771	51764	50528
59497	61480	62632	65285	66317
73829	82021	83951	86209	86319
107853	121832	126022	136730	143454
154800	153018	156827	163474	161317
206769	212529	218012	222532	223344
232986	240661	244375	247769	250732
28743	28195	29209	29831	27699
286679	287723	294031	298631	300396
317915	318725	318629	318789	320129
33870	334531	338005	338785	340259
357988	358888	360000	360000	361850
371127	373978	375654	380038	380979
385272	386444	387514	392644	

In der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 M. gezogen

2	Gewinne je 10000 M.	16367
2	Gewinne je 5000 M.	22481
13	Gewinne je 3000 M.	10478
21001	27282	29493
56	Gewinne je 2000 M.	11337
72529	101365	104513
180777	168993	168992
240226	248620	268925
300425	324791	336368
112	Gewinne je 1000 M.	839
2327	22096	24831
64302	80137	87888
145797	163617	168073
198969	202895	205132
248742	268510	276314
300839	307423	309896
332726	341011	344743
386511	386221	387678
200	Gewinne je 500 M.	3076
17019	18424	22542
45781	48908	51272
76968	81842	82045
97393	107457	107981
149237	145428	168388
175510	178277	180137
195736	218685	219140
222554	232815	228330
232251	238075	239205
262488	267976	271168
285163	288909	294850
308874	319287	319712
321818	327517	328880
343997	354135	357112
372722	377808	379237
386653	389023	389106

Am Gewinnrade verließen 2 Gewinn zu je 50000, 2 Gewinne zu je 10000, 2 zu je 7500, 2 zu je 5000, 26 zu je 2500, 150 zu je 1000, 380 zu je 500, 770 zu je 300, 2374 zu je 200, 4844 zu je 100, 7098 zu je 50, 23894 zu je 400 St.

Die staatlichen Lotterie-Einnahmen in Halle:
Könnel, Leipziger Straße 10
Frenkel, Gr. Steinstraße 14
Rogge, Moritzwinger 7
u. Scheue, Lud.-Wuch-Str. 28

Künster, Geilstraße 54
Abramowitz, Gr. Ulrichstr. 40
Arnold, Leipziger Straße 33
Schulz, Brüderstraße 5

„Anzeigen in der „5.3.“ haben Erfolg!“

Rundfunk am Dienstag
Leipzig
Wellenlänge 250,3 Meter.

6.30: Panngemahlzeit; geleitet von Arthur Holz. Anschließend bis 8.15: Frühkonzert (Schallplatten).

10.00: Briefschiffsnachrichten.

10.05: Wetterbericht, Verkehrsjunkt und Tagesprogramm.

10.10: Was die Zeitung bringt.

11.00: Briefschiffsnachrichten.

12.00: Wetterbericht und Wetteranbahnungen.

12.05: Orchesterkonzert (Schallplatten).

12.55: Raucher Zeitgeden.

13.00: Wettervorhersage, Preise- und Witterungsbericht. Anschließend bis 14.00: Solifonkonzert (Schallplatten).

15.30: Briefschiffsnachrichten.

15.45: „Die Wagnerer Triton-Aufführung 1931.“ (Sach. Geleit. Professor Wolfgang Gothe).

16.00: Ueberrtragung aus dem Briefschiffen im Barchart: Triton und Jofob, von Richard Wagner. Musikalische Leitung: Dr. Wilhelm Baumgärtner, Jnszenierung: Siegfried Wagner.

In der 1. Pause (17.30-18.30): „Die Wagnerer Triton-Bouquet, von Rudolf von Schödy.“

In der 2. Pause (19.50-20.45): Triton und Jofob, Gesellen der Menschheitsgeschichte, von Dr. W. von Waltershausen.

22.00: Nachrichtenabend. Sunstige.

5.45: Zeitanlage und Wetterbericht für die Landwirtschaft.

6.30: Panngemahlzeit; geleitet von Arthur Holz. Anschließend bis 7.30: Frühkonzert. Während einer Pause 6.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

10.10: Schulfunk.

10.35: Neuelle Nachrichten.

12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Schallplattenkonzert. Anschließend: Wiederholung des Wetterberichts für die Landwirtschaft.

12.05: Raucher Zeitgeden.

13.30: Neuelle Nachrichten.

14.00: Schallplattenkonzert.

15.00: Hundert Jahre elektrische Inbution. Ing. Fritz Knie.

15.30: Wetter- und Börsenberichte.

16.00: Briefschiffsnachrichten aus Barchart: „Triton und Jofob.“ von Richard Wagner. In der ersten Pause 17.30-18.30 Uhr: „Die Wagnerer Triton-Bouquet“ (Wiederholungen und Erklärungen). — In der zweiten Pause 19.50-20.45 Uhr: Triton und Jofob, Gesellen der Menschheitsgeschichte von Dr. W. von Waltershausen.

22.00: Wetter-, Tages- und Sportsnachrichten.

22.40: Das Wetter- und Luftwetterthema. Leitung: Rudolf Gefer.

Radio im allbewährten Fachgeschäft
Preisverding 910, Kath.-Passage, Tel. 21644

Aus der Stadt Halle
Sie wußten, weshalb sie stehen blieben . . .

Auf dem Markt blieben die Pferde einfach stehen. Man konnte sie ihnen nicht eigentlich verzeihen: sie hatten einen breit ausladenden und mit Grabsteinplatten vollbeladenen Wollwagen zu ziehen. Es waren ein paar kräftig gebaute Braune mit mächtigen Brustlätzen, keurigen Äugen und lebendigen weißen Gefässen. Bisher hatten sie es doch geschafft! Die ganzen eifigen Berg von Holzkraft hoch, und hätten auch noch das kleine Stückchen — aber was reden wir, sie fanden eben.

Erst knallte der Kutscher mit der Peitsche und rief ein ermunterndes „Gäh“ seinen Wechlingen zu. Sie wedelten eifrig mit den Ohren. Wollte sicher nicht. Nun krachte er die Peitsche in die neben dem Kopf angebrachte Hülse, stieg von seinem Thron, befaß sich Pferd und Wagen, und rief nochmal „Gäh“. Auf diesen Ruf hin stieg jetzt ein Motorradfahrer mit einer roten Mütze ab, kam und lagte — aber was verfiel schon ein Motorradfahrer vom Hofsteier!

Der Kutscher kletterte wieder ranf, hobte sich seine Peitsche und schielte die Gänse ein wenig damit. Sie schüttelten heftig die Köpfe, scharrten mit den Vorderfüßen, und eine Frau aus der Menge, die schon wieder rund herumstand, rief:

„So ne Tierquälerei! Die armen Pferde zu schlagen, wo sie doch gar nichts dafür können. Man sollte lieber die Seidenmannebinden, das bische Peitsche und die Pragerische von Pferden mit den Brustlätzen!

Fräulein Solo, die ich auf als Tierliebhaberin kenne, vom Koniginenpalast angefangen bis zum Hofsteier, Seidenmannebinden, nahm etwas an ihrem hübschen blassen Gesicht und trat zu Säupten der Pferde: „Komm, komm, Zückerchen!“ so daß die Umstehenden lachten.

Da kam einer und meinte, es läge am Wagen. Er hielten ihn er nahm einen Sonntagsausgehäpster, bückte sich und verlor die Seidenbinden als Hebel unter das rechte Vorderrad des mit 100 Grabsteinen beladenen Wollwagens zu schieben. Der rechte Teil erlosch ein Schump und führte den Mann mit Hilfe eines Mitteleigenen aus dem Publikum, beruhigend auf ihn einredend, abzuführen.

Die Pferde aucten jetzt mal rechts, mal links, hielten ständer die Köpfe aneinander, machten eine stramme Schrittbewegung, der Kutscher sprang auf, die Zügel in den Händen, die Peitsche zwischen den Säupten, und im lautenden Schall traten sie ab. Mit einem Male ging es!

Ja, was so ein paar rittliche Pferde sind, die haben auch den richtigen Pferdeverstand. Der Kutscher hatte sie verkehrswidrig in falscher Richtung um den Markt gelenkt. Und somit macht ein alter eifriger Gant nicht mit. Lieber bleib er stehen . . .

Die Lohngeldräuber vom Gertraudenriedhof sind gefaßt!

Zwei langgeachtete Antidiebe. Der Polizei ist es gelungen, den Hauptbeteiligten an Gertraudenriedhof gefaßt zu werden und bei dem die Täter etwa 1200 Mark Lohngelder in die Hände fielen, aufzufahren. Als Täter wurden zwei Halbesener ermittelte: der 37jährige Walter Blum Junge und der 37jährige Arbeitermeister Carl Moritz. Beide wurden vor einiger Zeit wegen einer Reihe anderer Straftaten, besonders wegen Antidiebstählen, die sie in Mittel- und Westdeutschland ausgeübt haben, festgenommen und dem Gerichtshof in Halle angeklagt. Im Verlaufe der Vernehmung, die in der Zeit von halbeschen Kriminalbeamten vorgenommen wurden, ist es gelungen, die Täter zu einem Geständnis zu bewegen.

Nach ihrem Aussagen hat die längere Zeit ohne feste Beschäftigung gewandelt und haben sich in Mittel- und Westdeutschland umhergetrieben. Auf ihren Wandzügen hatten sie in verschiedenen Städten Autos gestohlen und wieder abgekauft. Von dem Erlös haben sie ihren Lebensunterhalt bestreut. Den Wagen, den sie bei dem hiesigen Hauptbeteiligten kauften, hatten sie in Mannheim gestohlen. Ueber die Beschaffenheit der Stoffenboten der Friedhofverwaltung waren sie genau unterrichtet und hatten früher einen Hebersfall auf sie geplant, der aber durch irgendwelche Umstände unterblieb.

Das Material zur Unkenntlichmachung des dem Kennzeichens des Wagens haben sie sich in Halle beschafft. Mit dem Wagen haben sich die Täter dann in der Nähe des Gertraudenriedhofs aufgehalten, bis ihr Opfer ergriffen.

Der Gongschlag bringt es an den Tag.

Den einen Diebstahl vom 11. Juni gelang der 27jährige Otto Z., jetzt vor dem Schöffengericht zu. Er war in einen Laden in der Magdeburger Straße gegangen und verlangte dort ein Dierabend in einer ausgefallenen Farbe. Die Geschäftsinhaberin schickte deshalb ihr Lehensmädchen nach dem Hauptgeschäft. Die Frau selbst mußte er durch andere Wünsche an das andere Ende des Ladens zu schicken. Da griff er zu und steckte eine wollene Unterlage in seine Aktentasche. Der Geschäftsinhaberin machte er

nach Vorwürfe: „Sie sehen ja meine Tasche so verdächtig an, glauben Sie etwa, daß ich geflohen wäre? Das dauert mit hier zu lange mit dem Dierabend. Ich kann nicht länger warten!“ und so verhielt er sich.

Den anderen Fall eines Lebensbedrohens betrifft er heftig. Als Entlassungszeugen hatte er sogar keine Braut mitgebracht. Er war am 8. Juni um die Mittagsstunde in die Saale-Polizei gegangen und gab dort zwei Derringe zur Reparatur ab. Der Uhrmachermeister machte von seiner Werkstatt die Treppe hinab in den Laden steigen. Er hatte während dieser Zeit einen verdächtigen Gongschlag gehört, der dadurch entstanden sein muß, daß sich jemand an der Tür

zum Schaufenster zu schaffen machte. Am anderen Morgen stellte sich heraus, daß zwei goldene Herrenuhren aus dem Schaufenster fehlten. Der Uhrmachermeister hatte mit Bestimmtheit den letzten Angefallenen bei der Gegenüberstellung auf dem Polizeipräsidium wiedererkannt und erkannte auch jetzt in ihm den Räuber mit den Schringeln, die nicht abgeholt sind. Es war nämlich ziemlich meereslos Zeit.

Diese Derringe dienten zur völligen Ueberführung. Die plötzliche Frage an den Angefallenen: „Warum haben Sie die Schringeln denn nicht abgeholt?“ machte ihn merklich irrsinnig, bis er endlich hervorbrachte: „Ich hab' sie ja gar nicht hingebacht!“ Auch

die Braut wurde zuerst von dem Vorstehenden über alles mögliche gefragt, bis er ihr zum Schluß der Vernehmung sagte: „Hier, Sie können Ihre Derringe mitnehmen!“ Auch sie stimmte zu. „Ja, ich weiß nicht — ich habe schon mehrere Monate die Derringe nicht getragen, ich kann mich nicht mehr denken!“

Der Vorstehende bemerkte: „Man zieht es Ihnen ja an, daß Ihnen die Schringeln bekannt sind!“ Nach alledem hatte das Gericht gar keinen Zweifel mehr, daß der Angefallene aus diesen Lebensbedrohungen ausflieht hat. Vier Monate Gefängnis diktierte ihm das Schöffengericht unter Anrechnung der Untersuchungshaft zu.

Die Blinden wollen Arbeit, nicht Almosen.

Starkes Interesse am Blindentag. / Die Margaretenblumen fanden guten Absatz. Ein Blindenbrief an die „Saale-Zeitung“.

Tausende von Blumen wurden am Sonntag in Halle anlässlich des Blumentages für Blinde verkauft. Fast jeder dritte Halleser trug eine weiße Margaretenblume. Die Verkäuferinnen, die sich freiwillig in den Dienst der guten Sache gestellt hatten, verkauften ihre Blumen sehr schnell und an manchen Plätzen reichlich sie noch nicht einmal aus.

Ein besonders reger Verkehr herrschte an diesem Tag vor und in der Provinzialbibliothek, die der Allgemeinheit zur Verfügung freigegeben war und damit größeren

nehmen. Und in diesen Räumen haben sie, wie wir schon berichteten, auch schon mit ihren geschmeidigen Fingern über die richtigen Stellen, manche spielen Schach und Lame auf Brettern, die durch verfeinerte Formgebung dem Taktum des Blinden angepaßt sind. Weiß sind diese Spiele von den Blinden selbst hergestellt, wie auch fast sämtliche Lehrmittel von den Blinden selbst angefertigt werden. Da steht auch die Werkstätte eines Solts, der rote Zinn und die Schwarzblech haben einen Bauernhof, den er mit 10 Jahren erblindeter Junge nach dem Muster seines väterlichen Anwesens herge-

schaffenabteilung oder Turnabteilung in den Anlagen der Blindenanstalt wird stets ganz geübt und wird dazu dienen, den Blinden der Außenwelt näher zu bringen.

Wie sehr sich der Blinde freut, wenn man ihn besucht und in seinem Schicksal Anteil nimmt, mag der befolgende

Brief eines 18 jährigen

des Hellmuth Müller, folgen, den dieser an die Redaktion der „Saale-Zeitung“ geschriebenen hat.

Wie ich als Blinder den Blumentag erlebte.

Die Blumen sind die Freunde der Menschen, überall findet man sie, und wohl ein jeder Mensch nimmt sie zum Symbol der Freude, als Vermittler im Leben an in der Not.

Auch ich habe die Blumen sehr gern und freue mich immer, wenn ich sie als Geschenk erhalte oder sie irgendwo finde. Die erste Blüthenzeitung ist in erster Linie den Blumen in Wiese, Garten und Feld. Doch auch die künstlichen Blumen haben eine allgemeine Bedeutung im menschlichen Leben. So auch am unermesslichen Blumentag, an dem es galt, die im schweren Erfindungsstadium stehenden Blinden zu unterstützen.

Durch diese Einleitung habe ich den Sinn des Blumentages am besten verstanden und möchte nunmehr, der Schilderung meiner eigentlichen Erlebnisse kommen.

Der Blumentag begann für mich sehr früh. Wir mussten rechtzeitig in den Park gehen, um um unser Morgenkonzert durch Radio übertragen wurde. Mein erster Gang zum Mikroskop, das Konzert selbst, die Freude über das Gelingen war mein erstes erdendruckendes Erlebnis am Blumentag. In der Freude darüber, daß unsere zahlreichen Chorabende nicht vergeblich waren, kehrten wir in Erwartung der kommenden Ereignisse zur Anstalt zurück. Es war ernt' 10 Uhr. In unseren Wohnräumen herrschte reges Leben.

Wir verließen unsere Zimmer, um die zu erwartenden Gäste recht freundlich und wohlwollend zu empfangen. 10 Uhr trafen sich die Wirtden-Erfinder und die zwei Chöre des Herrn Volksbühnenvereins Krause ein stimmungsvolles Mittagskonzert.

Unter Turnplatz war nicht mit Menschen gefüllt, und ich hätte mich aller Mühsalstage erheben. Aufstrebend haben wir durch die Anstalt statt, welche wir mit einigen Gleichbedürftigen abholten. So habe ich zu meinem kleinen Teil dazu beigetragen, den Blumentag mit auszugestalten.

Nun ist es wieder stiller geworden bei uns. Trotz der frohen Abwechslung, die hier üblich ist, haben mir die Erinnerungen an das Erlebte, und tiefer, ernt' am Gedanken reichen Platz. Auch hier in der Berufsausbildung, doch kann die nahe Zukunft das Bewusstsein der Arbeitslosigkeit, die Unzufriedenheit, die wohl für jeden Blinden festlich vermindert wird, auch zu mir bringen. Möge der geehrte Blumentag, der bei der schweren wirtschaftlichen Notzeit ein großes Opfer bedeutet, dazu beitragen, mit fernem meine Arbeitsmöglichkeiten zu verbessern.

Hellmuth Müller.

Unter den Trümmern des Motorrads.

Am Montag vormittag gegen acht Uhr stieß am Vorplatz einer Prokura mit einem Motorrad mit Beiwagen zusammen. Das Motorrad wurde vollkommen zertrümmert, der Beifahrer lag in weitem Bogen auf das Pflaster, ohne jedoch ernstlichen Schaden zu nehmen. Der Führer des Motorrades war zwischen den Trümmern eingeklemmt und mußte befreit werden. Mit einer schweren Kupferverletzung brachte man ihn in ein Krankenhaus ins Elisabethkrankenhaus.

2 Betrunkene und 150 Zuschauer.

Am Sonntagabend weigerten sich zwei angegriffene Personen, ein Lokal in der Leipziger Straße zu verlassen. Die Polizei schritt ein, und etwa 150 Personen fanden das so interessant, daß sie sich schüchtern um die Gruppe versammelten. Das Hebelarmband wurde alarmiert, das die Zuschauer zerstreuen mußte. Die Inhaberinnen sind inzwischen allein aus dem Lokal entfernt.



Kreuzen Gelegenheit hat, einmal etwas über die erste und vorantworntunssolke Arbeit zu erfahren, die in ihren Mauerz geleistet wird.

Die moderne Blindenerziehung

verlurft, den Blinden zu einem nützlichen Mitglied der menschlichen Gesellschaft zu erziehen und ihn die Mängel verzeihen zu lassen, die ihm das fehlende Augenlicht bringt. Der Blinde soll nicht mehr an Strabenden herumhocken, Streichhölzer verkaufen und zu verletzten Bettelrufen genötigt sein. Er soll einen Beruf haben.

Nach diesen Grundfragen baut die Provinzialblindenanstalt Halle, die gegenwärtig ungefähr 200 Kinder und Jugendliche in sich auf, in jeder Hinsicht ihre Tätigkeit auf. Der größte Teil der Schlinge ist nicht vollkommen erblindet, sondern nur teilweise, wie überhaupt das Verhältnis von völlig Erblindeten zu den teilweise Erblindeten sich ausgedehnter und vielfältiger verhält. Die Verberstet bemüht sich in angestrebter Arbeit, den Blinden trotz seines Gebrechens für das Leben nützlich zu machen. Nur die Praxis, der ständige Umgang mit den Kindern befähigt sie, das Seelenleben des Blinden zu beobachten und dementsprechende Reaktionen oder Umstellungen im Unterrichtsrichtig herbeizuführen.

Und wenn man einmal durch die Räume der Blindenanstalt geht, dann hat man den Eindruck, daß die mühevollen Arbeit auch von Erlösa geföhrt ist. Wer hätte sich gedacht, daß Blinde in Turnanzügen Sport treiben, daß sie Hochspringen, am Barren turnen, Gewichte stemmen und über dünne Holzstangen balancieren, und dabei ermuntert sich kaum einer der Beobachter, die mit dem Schreien der Anfertiger drachen und eine Aufstellung der Räume, vor allem für die älteren Jungen vornehmen. Es wurden Gemeinheitsübungen gebildet, einer heißt das „Vollstehende“, ein anderer das „Sindensburg“, ein drittes das „Gemeiner“, ein gemeinsames Radiospiel ist auch vorhanden, fast in jedem Aufenthaltsraum steht ein Klavier, wie überhaupt Musik eines der Hauptunterrichtsfächer der Anstalt ist; mit hoch ein großer Teil der Blinden als Klavierturner ausgebildet. Fast in jedem Zimmer steht ein Wasserregal mit Büchern in Blindenschrift, darunter sehr viel Wanderbücher und alte Jahrbuchentragungen. Jedes Zimmer hat einen anderen Garten und wirkt hell und freundlich. Man bemüht sich dabei auch, die Farben im Sinnbild auf die nicht völlig Erblindeten Nützlich zu

stellt hat. Daneben stehen Blumen aus Blech, aus Farbig, aus Glas. Einmal werden hier Verberstet, und stünne Hände leisten Vorste neben Vorste aus Blech und Bücheln. Bei der Arbeit begehrt der Blinde fast nie einen Helfer; sein Zutrauen ist so ausgeprägt, daß er die Qualitäten und Farben am besten erkennt.

Die Werkstätten

Der geschickteste, Mattenflechter und Bürstendrehler, Emma nennt hier Verberstet, und stünne Hände leisten Vorste neben Vorste aus Blech und Bücheln. Bei der Arbeit begehrt der Blinde fast nie einen Helfer; sein Zutrauen ist so ausgeprägt, daß er die Qualitäten und Farben am besten erkennt.

Die Schule ist so aufgebaut, daß sie in den ersten sieben Schuljahren dem Blinden das notwendige Schulwissen beibringt und ihn im



Anschluß daran für einen Beruf auszubilden. Der Unterricht der Blinden der Anstalt, denn bestimmt er eine vollständige Auszubildung, das Handwerkszeug und unter Umständen ein Fachleben, das ihn befähigt, sich selbständig zu machen.

Schreiben und Lesen lernen die Blinden erst im zweiten Schuljahr. Die Blindenschrift ist eine Punktstift und wird mit Hilfe von Metalltafeln, Papier und Griffel erhoben hergestellt, so daß der Blinde sie durch Berühren lesen kann. Das Blindenalphabet hat merkwürdigerweise kein „A“, weil kein Erfinder ein Franzose, Braille, ist und in der französischen Sprache gibt es kein „A“.

Der geehrte Blumentag hat die große Aufmerksamkeit aufmerksam gemacht auf die stille Arbeit, die hier geleistet wird und die versucht, dem Blinden das Leben erträglich zu machen — nicht auf dem Wege der Wohlthat, sondern der Arbeit. Vielleicht hat dieser Blumentag auch dazu beigetragen, daß sich andere Vereine einmal mit den Blindenvereinen (es gibt dort einen literarischen Verein, einen Turnverein, einen Wanderverein) treffen. Ein Beitrag einer

Verbandsstag des DMVB.

Wiesener Bericht der Tagung. Die Tagung war ausgedehnter als bisher. 613 Vereine mit insgesamt 14000 Stimmen waren vertreten. Der Verbandsvorsitzende Siedel (Salle) eröffnete die Sitzung...

freilich bedingt, wenn er auch hinter dem der „Großen Grünerer“ zurückbleibt. Den Reigen der Meisterschaftsrennen leitete der Wiesener ohne Steuermann ein, den Amicitia-Mannheim gefolgt...

an in Front und gewonnen, obwohl sie durch Verwehren viel Terrain verloren, noch mit einer Länge gegen die zum Schluß aufkommenden Hamburger Dür-Kollwitz. Im Doppel-Jockey hatten die Berliner Clubleute Bockelmann-Bühler nicht viel Arbeit...

der Hintermannschaft des Gegners. Denn bleib ich zurückbleibe in der Woche, 15 Minuten mehr als Drangerei der Reußen, kann aber vollstetig in kurzer Zeit das Schloß der Zentralfürer, die Preis...

D.C.C. enttäuscht.

Hamburger Sport-Reicht liegt in Weisefeld mit 4:2 (2:1). Als in den Abendstunden des Sonnabends in Weisefeld das amerikanische Erprobis bekannt wurde...

B.f.B.-Schweiditz - Ligaveren!

Staatsprophet Niederlage der Merseburger Reußen. - Ein recht kräftiger Sieg des Aufsteigers. - Preisbildungspläne.

Der letzte Sonntag vor Beginn der Punktspiele brachte in gewisser Beziehung Überraschungen. Denn die zur „Generalprobe“ anstehenden Gaunnamtschaften...

Ruh nicht auch das Kästlein, aber steigt auf? geißt. B.f.B.-Schweiditz heißt der 10. Liga-verein. Damit hat das Drama der 10-Klassen-Meisterschaft sein sensationelles Ende gefunden.

Die Schiedsrichter, denen man keine oder wenig Chancen zum Siege einräumte, spielten ihr Spiel und gannen es von der ersten Minute an den Schwarzweissen aus der Domstadt auf. Freuen setzte zu wenig Kampfsitz als Gegenmittel ein...

Mit dem knappen aber Siege behauptete sich der Aufsteiger B.f.B.-Schweiditz auch im gegnerischen Revue. Als Gegenmittel ein und legte in der zweiten Hälfte nach den Grundstücken ein großen Erfolg durch ein Selbsttor und unglückliches Spiel...

Der Schiedsrichter warf die Bälle, ungenügend, auf Erfolg eingestell. Der Sieg war zu verbieten. In den Spielen selbst: B.f.B.-Schweiditz - VfL 96 10:0 (4:0).

Mit dem knappen aber Siege behauptete sich der Aufsteiger B.f.B.-Schweiditz auch im gegnerischen Revue. Als Gegenmittel ein und legte in der zweiten Hälfte nach den Grundstücken ein großen Erfolg durch ein Selbsttor und unglückliches Spiel...

Der Schiedsrichter warf die Bälle, ungenügend, auf Erfolg eingestell. Der Sieg war zu verbieten. In den Spielen selbst: B.f.B.-Schweiditz - VfL 96 10:0 (4:0).

Mit dem knappen aber Siege behauptete sich der Aufsteiger B.f.B.-Schweiditz auch im gegnerischen Revue. Als Gegenmittel ein und legte in der zweiten Hälfte nach den Grundstücken ein großen Erfolg durch ein Selbsttor und unglückliches Spiel...

Der Schiedsrichter warf die Bälle, ungenügend, auf Erfolg eingestell. Der Sieg war zu verbieten. In den Spielen selbst: B.f.B.-Schweiditz - VfL 96 10:0 (4:0).

Mit dem knappen aber Siege behauptete sich der Aufsteiger B.f.B.-Schweiditz auch im gegnerischen Revue. Als Gegenmittel ein und legte in der zweiten Hälfte nach den Grundstücken ein großen Erfolg durch ein Selbsttor und unglückliches Spiel...

Der letzte Sonntag vor Beginn der Punktspiele brachte in gewisser Beziehung Überraschungen. Denn die zur „Generalprobe“ anstehenden Gaunnamtschaften...

Ruh nicht auch das Kästlein, aber steigt auf? geißt. B.f.B.-Schweiditz heißt der 10. Liga-verein. Damit hat das Drama der 10-Klassen-Meisterschaft sein sensationelles Ende gefunden.

Die Schiedsrichter, denen man keine oder wenig Chancen zum Siege einräumte, spielten ihr Spiel und gannen es von der ersten Minute an den Schwarzweissen aus der Domstadt auf. Freuen setzte zu wenig Kampfsitz als Gegenmittel ein...

Mit dem knappen aber Siege behauptete sich der Aufsteiger B.f.B.-Schweiditz auch im gegnerischen Revue. Als Gegenmittel ein und legte in der zweiten Hälfte nach den Grundstücken ein großen Erfolg durch ein Selbsttor und unglückliches Spiel...

Der Schiedsrichter warf die Bälle, ungenügend, auf Erfolg eingestell. Der Sieg war zu verbieten. In den Spielen selbst: B.f.B.-Schweiditz - VfL 96 10:0 (4:0).

Mit dem knappen aber Siege behauptete sich der Aufsteiger B.f.B.-Schweiditz auch im gegnerischen Revue. Als Gegenmittel ein und legte in der zweiten Hälfte nach den Grundstücken ein großen Erfolg durch ein Selbsttor und unglückliches Spiel...

Der Schiedsrichter warf die Bälle, ungenügend, auf Erfolg eingestell. Der Sieg war zu verbieten. In den Spielen selbst: B.f.B.-Schweiditz - VfL 96 10:0 (4:0).

Mit dem knappen aber Siege behauptete sich der Aufsteiger B.f.B.-Schweiditz auch im gegnerischen Revue. Als Gegenmittel ein und legte in der zweiten Hälfte nach den Grundstücken ein großen Erfolg durch ein Selbsttor und unglückliches Spiel...

Der Schiedsrichter warf die Bälle, ungenügend, auf Erfolg eingestell. Der Sieg war zu verbieten. In den Spielen selbst: B.f.B.-Schweiditz - VfL 96 10:0 (4:0).

Mit dem knappen aber Siege behauptete sich der Aufsteiger B.f.B.-Schweiditz auch im gegnerischen Revue. Als Gegenmittel ein und legte in der zweiten Hälfte nach den Grundstücken ein großen Erfolg durch ein Selbsttor und unglückliches Spiel...

Der Schiedsrichter warf die Bälle, ungenügend, auf Erfolg eingestell. Der Sieg war zu verbieten. In den Spielen selbst: B.f.B.-Schweiditz - VfL 96 10:0 (4:0).

Das in der Internationalen Meisterschaft der Norddeutschen mit ihren drei Internationals, B.f.B., alle ein großes Spiel lieferten, waren nach dem Sieg mit Wahlmann, Halverort, Carlsohn lieferten, hatte man eine gute Leistung erwartet. Zeit mehr, die im Laufe der Zeit das Spiel lief in der Hand...

Genau wie am Sonnabend in Dresden fand sich der D.C.C. zuerst und konnte demzufolge in Führung gehen. Aber durch die Hamburger durch Norddeutsche, den Schiedsrichter in der neunten Minute erzielte, nach zehn Minuten ging Horn aus, und kurz vor der Pause...

Das in der Internationalen Meisterschaft der Norddeutschen mit ihren drei Internationals, B.f.B., alle ein großes Spiel lieferten, waren nach dem Sieg mit Wahlmann, Halverort, Carlsohn lieferten, hatte man eine gute Leistung erwartet. Zeit mehr, die im Laufe der Zeit das Spiel lief in der Hand...

Genau wie am Sonnabend in Dresden fand sich der D.C.C. zuerst und konnte demzufolge in Führung gehen. Aber durch die Hamburger durch Norddeutsche, den Schiedsrichter in der neunten Minute erzielte, nach zehn Minuten ging Horn aus, und kurz vor der Pause...

Das in der Internationalen Meisterschaft der Norddeutschen mit ihren drei Internationals, B.f.B., alle ein großes Spiel lieferten, waren nach dem Sieg mit Wahlmann, Halverort, Carlsohn lieferten, hatte man eine gute Leistung erwartet. Zeit mehr, die im Laufe der Zeit das Spiel lief in der Hand...

Genau wie am Sonnabend in Dresden fand sich der D.C.C. zuerst und konnte demzufolge in Führung gehen. Aber durch die Hamburger durch Norddeutsche, den Schiedsrichter in der neunten Minute erzielte, nach zehn Minuten ging Horn aus, und kurz vor der Pause...

Das in der Internationalen Meisterschaft der Norddeutschen mit ihren drei Internationals, B.f.B., alle ein großes Spiel lieferten, waren nach dem Sieg mit Wahlmann, Halverort, Carlsohn lieferten, hatte man eine gute Leistung erwartet. Zeit mehr, die im Laufe der Zeit das Spiel lief in der Hand...

Genau wie am Sonnabend in Dresden fand sich der D.C.C. zuerst und konnte demzufolge in Führung gehen. Aber durch die Hamburger durch Norddeutsche, den Schiedsrichter in der neunten Minute erzielte, nach zehn Minuten ging Horn aus, und kurz vor der Pause...

Das in der Internationalen Meisterschaft der Norddeutschen mit ihren drei Internationals, B.f.B., alle ein großes Spiel lieferten, waren nach dem Sieg mit Wahlmann, Halverort, Carlsohn lieferten, hatte man eine gute Leistung erwartet. Zeit mehr, die im Laufe der Zeit das Spiel lief in der Hand...

Genau wie am Sonnabend in Dresden fand sich der D.C.C. zuerst und konnte demzufolge in Führung gehen. Aber durch die Hamburger durch Norddeutsche, den Schiedsrichter in der neunten Minute erzielte, nach zehn Minuten ging Horn aus, und kurz vor der Pause...

Das in der Internationalen Meisterschaft der Norddeutschen mit ihren drei Internationals, B.f.B., alle ein großes Spiel lieferten, waren nach dem Sieg mit Wahlmann, Halverort, Carlsohn lieferten, hatte man eine gute Leistung erwartet. Zeit mehr, die im Laufe der Zeit das Spiel lief in der Hand...

Wachem werden die Reußen vorangetragen worden waren, während sich überdies der Besondere die Hälfte (Salle), der nahezu zwei Jahre lang die Geschichte des Verbandes geleitet hat, aus beruflichen und sonstigen Gründen nicht weiter für den Posten des Verbandsvorsitzenden kandidieren zu wollen.

Im Gegenzug zu Siedels Wunsch schlugen die Vereinsvertreter doch nur wieder ihn als Verbandsführer vor und bereiteten ihm eine so einjährige Vertrauenswahl, als Siedel dies ablehnen zu wollen, wurde das Amt des Verbandsvorsitzenden übernommen. Siedel wurde jedoch (Zelman) als 2. Vizepräsident und Hoffmann (Sitzig) als Kassierer wiedergewählt.

Beginn der Hockey Saison.

Großes Mannschaften freisch. Der Start in die Hockey Saison 1931/32 wurde von den Mannschaften der Gaunnamtschaften beendet. Vom Sportplatz an der Reußen der Weisefeldstraße fanden die Spiele statt.

Schwarzweiß Herren 10. und 99 Merseburg 1. G. 11:0. Die Helden hatten ihren Sturm rechtlich verhängt. Die Reußen hatten die ersten Spieler, wie schon der Meisler, die meisten lief, überlegen. Die Weisefelder hatten die ersten zwei Tore erzielt. Die Weisefelder hatten die ersten zwei Tore erzielt.

Schwarzweiß Herren 10. und 99 Merseburg 1. G. 11:0. Die Helden hatten ihren Sturm rechtlich verhängt. Die Reußen hatten die ersten Spieler, wie schon der Meisler, die meisten lief, überlegen. Die Weisefelder hatten die ersten zwei Tore erzielt. Die Weisefelder hatten die ersten zwei Tore erzielt.

Schwarzweiß Herren 10. und 99 Merseburg 1. G. 11:0. Die Helden hatten ihren Sturm rechtlich verhängt. Die Reußen hatten die ersten Spieler, wie schon der Meisler, die meisten lief, überlegen. Die Weisefelder hatten die ersten zwei Tore erzielt. Die Weisefelder hatten die ersten zwei Tore erzielt.

Schwarzweiß Herren 10. und 99 Merseburg 1. G. 11:0. Die Helden hatten ihren Sturm rechtlich verhängt. Die Reußen hatten die ersten Spieler, wie schon der Meisler, die meisten lief, überlegen. Die Weisefelder hatten die ersten zwei Tore erzielt. Die Weisefelder hatten die ersten zwei Tore erzielt.

Schwarzweiß Herren 10. und 99 Merseburg 1. G. 11:0. Die Helden hatten ihren Sturm rechtlich verhängt. Die Reußen hatten die ersten Spieler, wie schon der Meisler, die meisten lief, überlegen. Die Weisefelder hatten die ersten zwei Tore erzielt. Die Weisefelder hatten die ersten zwei Tore erzielt.

Schwarzweiß Herren 10. und 99 Merseburg 1. G. 11:0. Die Helden hatten ihren Sturm rechtlich verhängt. Die Reußen hatten die ersten Spieler, wie schon der Meisler, die meisten lief, überlegen. Die Weisefelder hatten die ersten zwei Tore erzielt. Die Weisefelder hatten die ersten zwei Tore erzielt.

Die neuen Rudermeister.

Das 30. Meisterschaftsrennen des Deutschen Ruderverbands in Berlin-Grunow ging bei recht günstigem Ausrüstungswetter zufließen; es wehte zwar ein lediger Seitenwind von links, der aber den normalen Verlauf der Rennen nicht zu beeinträchtigen vermochte. Auf den Regattabühnen ein recht buntes Bild, der Besuch recht zu...

Das 30. Meisterschaftsrennen des Deutschen Ruderverbands in Berlin-Grunow ging bei recht günstigem Ausrüstungswetter zufließen; es wehte zwar ein lediger Seitenwind von links, der aber den normalen Verlauf der Rennen nicht zu beeinträchtigen vermochte. Auf den Regattabühnen ein recht buntes Bild, der Besuch recht zu...

Das 30. Meisterschaftsrennen des Deutschen Ruderverbands in Berlin-Grunow ging bei recht günstigem Ausrüstungswetter zufließen; es wehte zwar ein lediger Seitenwind von links, der aber den normalen Verlauf der Rennen nicht zu beeinträchtigen vermochte. Auf den Regattabühnen ein recht buntes Bild, der Besuch recht zu...

